



Presseinformation

München, im August 2023

Kramer-Areal: Bürgerworkshop zur Quartiersentwicklung

- **Werkstattdialog stellte am 21. Juli 2023 transparente Quartiersentwicklung sicher**
- **Die Planungsbüros der neun Siegerentwürfe der ersten Wettbewerbsphase stellten ihre Entwürfe den Bürgern vor**
- **Intensiver Austausch zwischen Bevölkerung, weiteren Interessensgruppen und den Planungsbüros**

24 Überlinger Bürgerinnen und Bürger sowie zehn Beauftragte weiterer Interessensgruppen diskutierten im Rahmen eines Werkstattdialogs am 21. Juli 2023 bis in die Abendstunden die neun favorisierten Entwürfe von renommierten Stadtplanungsbüros für die weitere Quartiersentwicklung des Kramer-Areals.

Mit einem breit angelegten Bürgerworkshop verfolgt die Wacker Neuson Group auch weiterhin konsequent ihr Ziel, die städtebauliche Entwicklung des Kramer-Areals transparent zu gestalten sowie die Anliegen und Bedenken der Überlinger Bürgerschaft mit einfließen zu lassen. Deshalb hat das Unternehmen als Eigentümer des Kramer-Areals am 21. Juli insgesamt 24 Überlingerinnen und Überlinger zu einem Workshop eingeladen, die sich nach einem Bürgerforum im März 2023 für eine Teilnahme beworben hatten. Ebenfalls am Workshop beteiligt waren insgesamt zehn Delegierte aus den Bereichen Handel, Tourismus, Kunst, Kultur, Natur, Rad sowie für Menschen mit Einschränkungen.

Bürgerbeteiligung im Städtebau

Nach Begrüßungsworten von Bürgermeister Thomas Kölschbach für die Stadt Überlingen sowie Projektentwickler Thomas Sorg für die Wacker Neuson Group erläuterten die beiden Architekten Gerd Grohe und Timo Buff als Moderatoren und Wettbewerbsbetreuer die neun Entwürfe, die ein Preisgericht bestehend aus Vertretern der Wacker Neuson Group, der Stadt Überlingen sowie unabhängigen Architekten und Beratern am 11. Juli für den weiteren Stadtplanungswettbewerb ausgewählt hatte. Jedes Planungsbüro war online anonym zugeschaltet und hatte anschließend 20 Minuten Zeit, um seinen Entwurf zu präsentieren und im Dialog auf Anregungen und Bedenken einzugehen.

Besondere Schwerpunkte der Diskussion im Werkstattdialog lagen dabei auf den Aspekten:



Presseinformation

- > Städtebau
- > Nutzungen / Infrastruktur
- > Freiraum und Grünflächen
- > Erschließung und Mobilität
- > Nachhaltigkeit / Innovation

Werkstattdialog mit Vorbildcharakter

„Allein dass alle Teilnehmenden trotz des parallel stattfindenden Promenadenfests bis 21 Uhr angeregt diskutierten, zeigt, wie wichtig allen Beteiligten der konstruktive Dialog für eine erfolgreiche Quartiersentwicklung war“, zieht Projektentwickler Thomas Sorg eine positive Bilanz. Auch von Teilnehmerseite gab es positives Feedback per Email, so schrieb eine Bürgerin: „(...) ich möchte mich noch einmal ganz herzlich für den gelungenen Werkstattdialog bedanken. Dieser Dank geht an Herrn Buff für die sehr gute Moderation und Herrn Grohe für die Erläuterungen (...). So konnten wir als Laien viel über Architektur und Städteplanung lernen und sehr schnell die Entwürfe nachvollziehen und Anmerkungen machen. (...) Nochmal vielen Dank für den Werkstatt-Dialog-Tag und die Mühe beim Berücksichtigen aller Bürgervorstellungen - eine tolle Idee, die Schule machen sollte!“

Die Rückmeldungen aus dem Werkstattdialog werden nun in die weiteren Planungen des Kramer-Areals einfließen, um ein lebendiges und vielfältiges Quartier zu schaffen, das auch den Bedürfnissen und Wünschen der Bürgerinnen und Bürger gerecht wird. Darüber hinaus wurden im Rahmen der Veranstaltung zwei Vertreter der Bürgerschaft gewählt, die im November 2023 als Sachverständige Berater die Interessen der Stadtgemeinschaft in der zweiten Preisgerichtssitzung einbringen und den Siegerentwurf des Planungswettbewerbs Entwurf mitprämiieren werden.

Über das Kramer-Areal

Das zu planende Kramer-Areal erstreckt sich über eine Fläche von ca. 5,7 Hektar und soll ein modernes, lebendiges Quartier mit Schwerpunkt auf Wohnen sowie weiteren ergänzenden Flächen für innovative Gewerbe- und Dienstleistungsnutzungen werden. Eine Vielfalt an Nutzungsmöglichkeiten wird angestrebt, um Wohnflächen für unterschiedliche Einkommensschichten, Altersgruppen und Haushaltsgrößen bereitzustellen. Das neue



Presseinformation

Quartier soll sich durch unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten sowie soziales Miteinander auszeichnen.

Weitere Informationen über den Wettbewerb und das Areal in Überlingen sind auf der Website des Projekts verfügbar: www.kramer-areal.de.

Ihre Ansprechpartnerin:

Monika Westermayr

Corporate Communications Manager
Wacker Neuson SE
Preußenstraße 41
80809 München
Tel. +49-89-354 02-1224

monika.westermayr@wackerneuson.com

www.wackerneuson.com

www.wackerneusongroup.com

Über die Wacker Neuson Group:

Die Wacker Neuson Group ist ein international tätiger Unternehmensverbund mit rund 6.300 Mitarbeitenden. Im Geschäftsjahr 2022 lag der Umsatz bei 2,25 Mrd. Euro. Als ein führender Hersteller von Baugeräten und Kompaktmaschinen bietet der Konzern seinen Kunden weltweit ein breites Produktprogramm, umfangreiche Service- und Dienstleistungsangebote sowie eine leistungsfähige Ersatzteilversorgung. Das Angebot richtet sich vor allem an Kunden aus dem Bauhauptgewerbe, dem Garten- und Landschaftsbau, der Landwirtschaft, den Kommunen und der Recyclingbranche sowie an Bahnbetriebe und Industrieunternehmen. Zur Unternehmensgruppe gehören die Produktmarken Wacker Neuson, Kramer und Weidemann. Die Aktie der Wacker Neuson SE wird im regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt (ISIN: DE000WACK012, WKN: WACK01) und ist im SDAX der Deutschen Börse gelistet.